

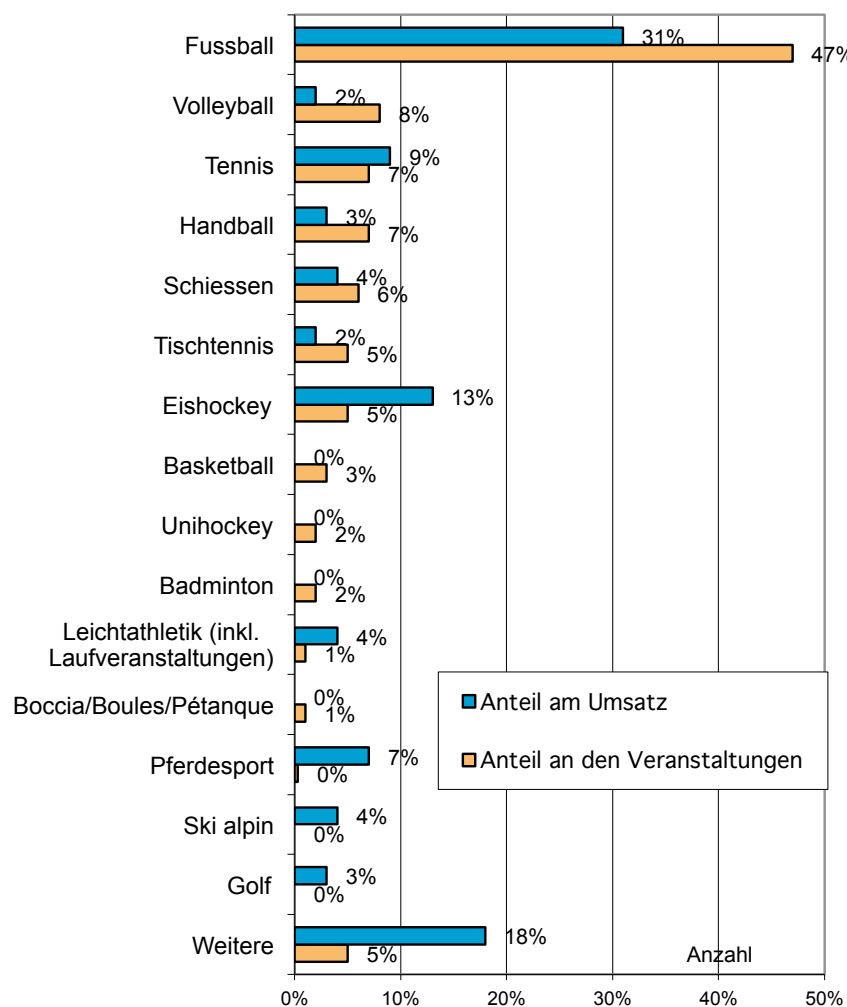
Indikator 3.5:

Sportanlässe

Sportveranstaltungen sind ein wichtiges Merkmal des modernen Sports und umfassen sowohl Kleinanlässe mit vereinsinternem Charakter als auch sportliche Grossveranstaltungen. Gemeinsam ist allen Sportveranstaltungen, dass sie ökonomisch relevante Flüsse hervorrufen, sei es über die Aktivitäten des Veranstalters oder die Konsumausgaben der an der Sportveranstaltung präsenten Akteure.

Im Jahr 2006 wurden in der Schweiz rund 230'000 Sportanlässe durchgeführt, wobei nur deren 68 gemäss Definition des ITW Luzern als Sportgrossveranstaltungen galten. Gemäss Abbildung A finden knapp drei Viertel aller Sportveranstaltungen in den grossen Mannschaftssportarten (Fussball, Volleyball, Handball, Eishockey, Basketball und Unihockey) statt. Der Fussball hat mit 107'000 Spielen aller Kategorien und Ligen den grössten Anteil an den Sportveranstaltungen. Im Fussball werden mit einem Drittel an allen Umsätzen auch die grössten Summen umgesetzt. Abbildung A zeigt zudem, dass einige wenige Sportarten, in denen vergleichsweise wenige Sportveranstaltungen durchgeführt werden, relativ grosse Gesamtumsätze generieren (Pferdesport, Ski alpin, Golf).

3.5A) Verteilung der Schweizer Sportanlässe auf die verschiedenen Sportarten sowie deren Beitrag zum Gesamtumsatz der Veranstaltungen, 2006



Quelle: Erni et al. (2008).

Datenbasis

Abbildungen A und B: Erni Baumann, Claudia, Philippe Linder, Rebekka Mehr, Jürg Stettler und Christian Stofer (2008): Wirtschaftliche Bedeutung der Sportveranstaltungen in der Schweiz. Magglingen: BASPO.

Abbildung C: Rütter, Heinz, Christian Höchli, Christian Schmid, Alex Beck und Matthias Holzhey (2011): Wirtschaftliche Bedeutung des Sports in der Schweiz – 2008. Rüşchlikon: Rütter + Partner.

Abbildung A zeigt, wie sich die Sportveranstaltungen des Jahres 2006 auf verschiedene Sportarten verteilen und welchen Anteil diese Veranstaltungen am Gesamtumsatz aller Sportveranstaltungen hatten. Abbildung B zeigt zusätzlich den durchschnittlichen Umsatz pro Sportveranstaltung nach Grössenklasse, während Abbildung C Angaben zu den Veranstaltungen von SwissTopSport im Jahr 2008 enthält.

Resultate

Wie aus Abbildung B hervorgeht, ist der Unterschied zwischen grossen und anderen Veranstaltungen bezüglich der Umsätze erheblich: Die 68 Grossveranstaltungen generieren rund 4.7 Mio. CHF pro Veranstaltung, während in den übrigen Veranstaltungen nur knapp 4000.- CHF pro Anlass umgesetzt werden.

3.5B) Durchschnittliche Umsätze verschiedener Arten von Sportanlässen (2006, in CHF pro Veranstaltung)

Art der Veranstaltung	durchschnittlicher Gesamtumsatz
kleine und mittlere Veranstaltungen	3'700.-
Grossveranstaltungen	4.7 Mio.
Durchschnitt aller Veranstaltungen	5'250.-

Von erheblicher wirtschaftlicher Bedeutung sind die Veranstaltungen, welche von den 20 Mitgliedern der Vereinigung „Swiss Top Sport“ jährlich durchgeführt werden (vgl. www.swisstopsport.ch). Zu diesen Veranstaltungen gehören beispielsweise der Engadin Skimarathon, der Grand Prix von Bern, das Weltklasse Zürich Leichtathletik Meeting und die Weltcup-Skirennen von Adelboden.

Daten von 17 der 20 Swiss Top Sport Veranstaltungen zeigen, dass jene Veranstaltungen im Jahr 2010 von rund 1.5 Mio. Personen besucht wurden und dabei Gesamtumsätze von rund CHF 200 Mio. sowie eine Bruttowertschöpfung von rund CHF 100 Mio. generierten. Wie Abbildung C zeigt, fällt fast über zwei Fünftel dieser Wertschöpfung im Gastgewerbe (inkl. Hotelübernachtungen) an, aber auch in weiteren Wirtschaftsbereichen sind die Wirkungen durchaus substantiell.

3.5C) Bruttowertschöpfung von 17 Swiss Top Sport Veranstaltungen in der Schweiz nach Wirtschaftsbereich, 2010 (Anteil an der gesamten Wertschöpfung in Prozent)

